



ARE-Kurzinformation Nr. 280

Serienfax u. E-Mail-Kette vip 2015

*Liebe Mitglieder und Mitstreiter unseres Zusammenschlusses,
sehr geehrte Förderer und Freunde der ARE mit besonderem Engagement für den Rechtsstaat,
Mitwirkende in unserer Allianz für Aufarbeitung und Kurskorrektur,
für Wiedergutmachung, Unrechtsbereinigung und Aufbau Ost,
sehr geehrte Damen und Herren,*

Plänitz, 21. November 2015

In der Hoffnung und Annahme, dass Sie unsere Aktionen und Ergebnisse der letzten Wochen im Internet verfolgt haben – einige von Ihnen erhielten auch gesondert Post, mit speziellen Fragen für diese Mitstreiter zu unseren aktuellen Vorhaben – geben wir wieder einen Kurzbericht zur Lage.

Zu unserem und unser aller Leid haben wir in den letzten dunklen Herbstwochen drei schmerzliche Verluste erleben müssen. Insbesondere der unerwartete Tod von Heiko Peters, dem ausdauernden und unerschrockenen Rechtsstaatler aus Hamburg-Blankenese, mit dem Graf Schwerin noch wenige Tage vor dieser Tragödie über die ARE- Pläne für die nächste Zeit, deren Realisierung, Publizierung und Unterstützung gesprochen hatte, hat eine nicht zu schließende Lücke gerissen, aber auch eine mahnende Verpflichtung uns allen aufgegeben, im Sinne von Heiko Peters alles daran zu setzen, dass die Folgen des Verfolgungs- und Eigentumsunrechts mit seinem „bleibenden Makel“ (so Schmidt-Jortzig) doch noch beseitigt wird, zumindest aber die Schäden begrenzt werden.

In einem persönlichen Nachruf haben Manfred Graf Schwerin und Klaus Peter Krause die singulären Verdienste von Heiko Peters gewürdigt und an der Hamburger Trauerfeier teilgenommen. Die ARE bereitet eine Denkschrift zur Erinnerung vor, auch mit Ausführungen von Heiko Peters aus der Kenntnis und Sicht des Unternehmers, der sich um den Aufbau Ost sorgte.

Mit Günter Schabowski, dem legendären „Maueröffner“ vom 09.November 1989 verband uns eine herzliche und nachhaltige Freundschaft besonderer Art. Er empfand und äußerte hohen Respekt für unsere Arbeit und die wichtigen Herausforderungen, denen wir alle uns zu stellen haben. Wir aber wussten seine Konsequenz der Wandlung richtig einzuschätzen. Unvergessen sind sein Auftreten in Kyritz beim ARE- Gedenken für die Opfer der Verfolgung in der „Boden- und Wirtschaftsreform“ 1945-1949, die politischen Gespräche und seine Berichte aus dem „Absturz“ der DDR, besonders die deutliche Abrechnung mit seinen unverbesserlichen Ex-Genossen und deren DDR-Verklärung („rotes Gestrüpp“). Besonders eindrucksvoll hat der einstige SED- Spitzenfunktionär überzeugt und glaubhaft Gewandelte in seiner „Anklamer Rede“ (in Böhmitz bei Anklam) anlässlich des Besuchs mit Graf Schwerin in seiner Geburtsstadt Anklam mit der SED und ihren nach wie vor tätigen Nachfolgern abgerechnet.- Den Redetext, nicht nur für Historiker und DDR-Insider interessant, können wir Ihnen auf Anfrage zukommen lassen..

Auch ihm widmete der ARE- Bundesvorsitzende eine Würdigung, in der Homepage zu finden. -

Hier jetzt noch einige Hinweise zu den Ereignissen der letzten, wiederum für uns aktiven Wochen.

- Kongress am 30.10. zusammen mit der UOKG zum deutschen Einigungswerk und den Defiziten-. Wegen einer technischen Schwierigkeit am Veranstaltungsort steht die CD mit den Beiträgen erst Anfang Dezember zur Verfügung. Der wegen Ortsabwesenheit des Referenten ausgefallene Vortrag von Prof. Günther Krause soll im Februar 2016 in besonderem Rahmen nachgeholt werden
- Enquetekommission : Übertragung des Pilotprojekts Brandenburg auf die anderen Länder.- Einerseits laufen die ständigen Bemühungen betreffend Umsetzung der dringenden Handlungsempfehlungen weiter, obwohl die rot-rote Landesregierung in den meisten Bereichen „mauert“ und nur Einzelschritte positiv zu verzeichnen sind. Andererseits kommen die intensiven Bemühungen der ARE voran, nach dem Brandenburger Modell auch in den anderen Ländern die überfällige politische und juristische Aufarbeitung auf den Weg zu bringen. Hierfür werden wichtige Verbündete und Unterstützer gewonnen und die Öffentlichkeitsarbeit vor Ort verstärkt.
- Veranstaltungen in Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern- Zielgerichtete Kontaktgespräche in Sachsen-Anhalt haben zu interessanten Hinweisen auf die vor allem frühere Handlungsweise dieser Landesregierung geführt. Deren Vorgehen z.B. in der Frage der Kontrolle der Ex-PG `n hinsichtlich der Vermögensauseinandersetzung und damit deren Gültigkeit hebt sich maßgeblich und positiv vom Verhalten in den anderen Ländern ab. Auch wird womöglich bei entsprechenden Hinweisen auf „Scheinrechtsnachfolger“ vorsichtshalber nach untersucht. Hier stehen uns Aufgaben der weiteren Aufklärung und Kooperation bevor. Im mecklenburgischen Güstrow hatten wir bei einer Tagung eine besondere Mitwirkungsrolle. Die Veranstaltung war von der Landesbeauftragten für die Aufarbeitung der Stasi-Unterlagen organisiert worden und behandelte das Thema LANDWIRTSCHAFT nach der Wende von 1989. Dabei wurden unsere ständigen Kritikpunkte und Nachweise des Eigentumsunrechts deutlich und mit der Zustimmung der allermeisten Teilnehmer thematisiert und Änderungen gefordert. Auf dem Abschlusspodium zeichnete Frau Rechtsanwältin Wildgans ein deutliches Bild der unhaltbaren Lage und plädierte wie auch andere Referenten für eine Kurskorrektur wie wir sie seit Jahren vertreten.
- Zahlreiche hochrangige, aber auch vertrauliche politische Gespräche haben mit Rückblick auf das besondere Erinnerungsjahr 2015 , aber auch im Ausblick auf das kommende Jahr stattgefunden., Dabei ging es u.a. speziell a) um die neuen Anträge und Verfahren zur strafrechtlichen Rehabilitierung, b) die Verbesserung der Lage der Antragsteller bei der BVVG und den noch immer fehlenden tausenden von Grundlagenbescheiden mit deren Konsequenz. Und c) die 17 rechtsstaatlichen Erosionsbereiche und deren Darstellung für eine kritische und hoffentlich zunehmend aktivierte und informierte Öffentlichkeit.

Mehr hierzu in unserer Homepage oder gern auch direkt auf Ihre Anfrage hin. Unterstützen Sie uns weiter bei der Umsetzung und den ständigen Vorstößen für Recht und Gerechtigkeit - und für den Aufbau Ost! Und bedenken Sie, dass wir im nächsten Jahr die Menschenrechte, auch international zum Schwerpunktthema erheben wollen. Hierzu in Kürze mehr und Konkretes.

Für heute verbleiben wir mit besten vorweihnachtlichen Grüßen und Wünschen

Ihr ARE-Team mit

M. Graf von Schwerin

ARE-Bundesvorsitzender

ARE-Plänitz : Hofstraße 5, 16845 Plänitz bei Neustadt/Dosse, Tel.:033970/ 518-74 /-76, Fax 033970/ 518-75

ARE-Zentrum Hessen: Westendstr. 14a, 34305 Niedenstein, Tel.: 05624/ 9262-58, Fax: 05624/ 9262-68

e-Mail: are-pl@gmx.de, Internet: www.are-org.de

Raiffeisenbank Ostprignitz-Ruppin: BIC: GENODEF 1NPP IBAN: DE68 1606 1938 0 103 0 127 94